

## Sozialhilfe im Kanton Nidwalden 2014

### **Sozialhilfequote bleibt stabil bei 0,9 Prozent**

**Im Jahr 2014 wurden im Kanton Nidwalden 391 Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt. Die Sozialhilfequote blieb mit 0,9 Prozent auf tiefem Niveau stabil und lag deutlich unter dem Schweizer Durchschnitt (CH 2013: 3,2%). Bei den 26- bis 35-Jährigen stieg die Sozialhilfequote zum zweiten Mal in Folge an, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.**

Seit der Einführung der Sozialhilfestatistik im Jahr 2003 liegt die Sozialhilfequote im Kanton Nidwalden auf vergleichsweise tiefem Niveau. Im Jahr 2014 wurden mit 391 Personen 14 Personen mehr unterstützt als im Vorjahr. Der Anteil der unterstützten Wohnbevölkerung blieb konstant bei 0,9 Prozent. Dieser Wert liegt sowohl unter dem Zentralschweizer Durchschnitt (1,8%) als auch unter dem gesamtschweizerischen Niveau (CH 2013: 3,2%). Bei den minderjährigen Nidwaldnerinnen und Nidwaldnern ist die Sozialhilfequote gegenüber 2013 um 0,1 Prozentpunkte gesunken. Erneut angestiegen ist sie hingegen bei den 26- bis 35-Jährigen.

### **Familienauflösung mit finanziellen Folgen**

Mit einer Scheidung oder Trennung steigt die Wahrscheinlichkeit, von der Sozialhilfe abhängig zu werden. Wenn minderjährige Kinder zu versorgen sind, führt eine Familienauflösung besonders oft zu finanziellen Schwierigkeiten. Im Jahr 2014 war im Kanton Nidwalden jeder fünfte unterstützte Haushalt ein Haushalt von Alleinerziehenden. Zudem wurden in insgesamt 76 Fällen die Alimente für 100 Kinder und Jugendliche (bis 25 Jahre) bevorschusst.

### **Erneuter Anstieg der Sozialhilfequote bei den 26- bis 35-Jährigen**

Kinder und Jugendliche sind – gemessen an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung – am häufigsten von Sozialhilfe betroffen. 2014 hatten im Kanton Nidwalden 28,9 Prozent aller Unterstützten die Volljährigkeit noch nicht erreicht. Dieser Anteil ist gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig (2013: 31,8%). Die Sozialhilfequote der Minderjährigen lag 2014 bei 1,6 Prozent.

Bei der 26- bis 35-jährigen Wohnbevölkerung nahm die Quote 2014 zum zweiten Mal in Folge zu und kam auf 1,3 Prozent zu liegen. Bei der älteren Bevölkerung liegt die Sozialhilfequote im Allgemeinen tiefer als bei der jüngeren. Im Jahr 2014 waren in Nidwalden 2,0 Prozent der unterstützten Personen älter als 64 Jahre.

### **Mehr unterstützte Personen ohne nachobligatorische Ausbildung**

Fehlende berufliche Qualifikationen erhöhen das Risiko, auf wirtschaftliche Sozialhilfe angewiesen zu sein. 2014 verfügten im Kanton Nidwalden 59 Prozent der unterstützten Erwachsenen über keine nachobligatorische Ausbildung. Bei den Schweizer Bezügerinnen und Bezüger war dieser Anteil mit 45 Prozent kleiner als bei den ausländischen (78%). Die Unterschiede im Bildungsniveau erklären teilweise die unterschiedlich hohen Sozialhilfequoten der beiden Bezügergruppen, die bei den Schweizer Unterstützten bei 0,6 Prozent und bei den unterstützten Personen ausländischer Herkunft bei 3,3 Prozent lag.

### Anteil der Langzeitbeziehenden konstant

Im Jahr 2014 konnten die Sozialdienste im Kanton Nidwalden 103 Dossiers schliessen. Nachdem sich die Bezugsdauer der abgeschlossenen Fälle im Jahr 2013 erhöht hatte, verkürzte sie sich im Jahr 2014 im Mittel auf 9 Monate (2013: 10 Mte.). Die abgeschlossenen Fälle sind zu 40,8 Prozent länger als 1 Jahr auf wirtschaftliche Sozialhilfe angewiesen gewesen. Dieser Anteil ist damit gegenüber dem Vorjahr um 7,2 Prozentpunkte gesunken.

Die Ende 2014 laufenden Fälle wurden im Mittel seit 12 Monaten unterstützt. 52,7 Prozent der laufenden Fälle waren seit 1 Jahr und mehr von wirtschaftlicher Sozialhilfe abhängig. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr annähernd stabil (2013: 54,0%).

Die **Schweizerische Sozialhilfestatistik** des Bundesamts für Statistik liefert gesamtschweizerisch, kantonal und regional vergleichbare Informationen zur Sozialhilfe. Die Sozialpolitik des Bundes und der Kantone stützt auf diese Auswertungen ab. Im Einzelnen werden in der Sozialhilfestatistik Informationen zu Bestand und Struktur der Bedürftigen, zu deren Problemlage und Dynamik beziehungsweise zur Dauer ihres Leistungsbezugs erhoben (nicht berücksichtigt: vom Bund unterstützte Asylsuchende und Flüchtlinge). LUSTAT Statistik Luzern führt die Erhebung im Auftrag des Bundesamts für Statistik jährlich für die Zentralschweizer Kantone durch.

**Sozialhilfequote:** Anteil der Personen mit mindestens einem Sozialhilfebezug im Jahr an der ständigen Wohnbevölkerung Ende Vorjahr gemäss Statistik der Bevölkerung und der Haushalte STATPOP.  
Nicht mit einbezogen: vom Bund mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützte Asylsuchende und Flüchtlinge.

Luzern, 17. Dezember 2015

Statistische Informationen:

Lukas Imfeld, wissenschaftlicher Mitarbeiter, LUSTAT Statistik Luzern  
Tel. 041 228 45 70

Weitere Auskünfte:

Ruedi Meyer, Vorsteher Kantonales Sozialamt Nidwalden  
Tel. 041 618 75 51

LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.

### T-1 Kennzahlen der wirtschaftlichen Sozialhilfe seit 2009

#### Zentralschweizer Kantone

Fälle (Unterstützungseinheiten)	Fälle (Unterstützungseinheiten)				Unterstützte Personen		
	Total	Zugangsquote <sup>1</sup>	Mittlere Bezugsdauer (Monate)		Total	Personen pro Fall	Sozialhilfequote <sup>4</sup>
			abgeschlossene Fälle <sup>2</sup>	laufende Fälle <sup>3</sup>			

#### Schweiz

2009	136 593	37,0	10,0	...	230 019	1,68	3,0
2010	138 556	34,3	9,0	...	231 049	1,67	3,0
2011	144 717	34,5	10,0	...	236 133	1,63	3,0
2012	153 586	32,7	10,0	...	250 333	1,63	3,1
2013	158 600	33,2	10,0	...	257 192	1,62	3,2
2014	...	...	...	...	...	...	...

#### Kanton Luzern

2009	4 747	37,6	10,0	19,0	7 820	1,65	2,1
2010	4 778	37,0	10,0	17,0	7 761	1,62	2,1
2011	4 824	37,6	10,0	17,0	7 706	1,60	2,0
2012	4 965	37,4	10,0	18,0	7 869	1,58	2,1
2013	5 164	36,4	10,0	18,0	8 267	1,60	2,1
2014	5 305	33,8	10,0	21,0	8 469	1,60	2,2

#### Kanton Uri

2009	250	40,4	9,0	14,0	427	1,71	1,2
2010	242	45,9	9,0	12,0	379	1,57	1,1
2011	227	46,3	7,0	12,0	383	1,69	1,1
2012	241	41,1	6,0	16,0	399	1,66	1,1
2013	252	36,1	6,0	22,0	398	1,58	1,1
2014	258	41,9	11,0	15,0	422	1,64	1,2

#### Kanton Schwyz

2009	1 225	38,4	11,0	17,0	2 095	1,71	1,5
2010	1 190	38,2	8,0	19,0	2 065	1,74	1,4
2011	1 205	42,1	10,0	15,0	2 093	1,74	1,4
2012	1 218	35,6	10,0	17,0	2 138	1,76	1,4
2013	1 309	40,0	10,0	17,0	2 249	1,72	1,5
2014	1 327	34,7	9,5	18,0	2 282	1,72	1,5

#### Kanton Obwalden

2009	210	39,5	8,0	15,0	349	1,66	1,0
2010	211	49,3	9,0	17,0	365	1,73	1,0
2011	232	38,4	6,0	18,5	412	1,78	1,2
2012	256	46,9	9,0	13,0	429	1,68	1,2
2013	258	43,0	8,0	13,0	409	1,59	1,1
2014	257	32,3	10,0	18,0	403	1,57	1,1

#### Kanton Nidwalden

2009	214	45,8	7,5	17,0	348	1,63	0,9
2010	227	39,2	6,0	18,0	402	1,77	1,0
2011	220	45,5	12,0	12,0	370	1,68	0,9
2012	229	42,8	6,0	14,0	364	1,59	0,9
2013	231	43,7	10,0	12,5	377	1,63	0,9
2014	240	45,0	9,0	12,0	391	1,63	0,9

#### Kanton Zug

2009	1 161	39,9	11,0	18,0	1 927	1,66	1,7
2010	1 163	38,0	9,0	16,0	1 881	1,62	1,7
2011	1 139	36,6	9,0	18,0	1 803	1,58	1,6
2012	1 181	36,3	10,0	19,0	1 919	1,62	1,7
2013	1 199	35,1	11,0	21,5	1 946	1,62	1,7
2014	1 255	35,5	11,0	18,0	2 015	1,61	1,7

SH\_T01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, ohne Doppelzählungen.

<sup>1</sup> Zugangsquote: Anteil der Fälle mit erstmaliger Unterstützung in der Erhebungsperiode.

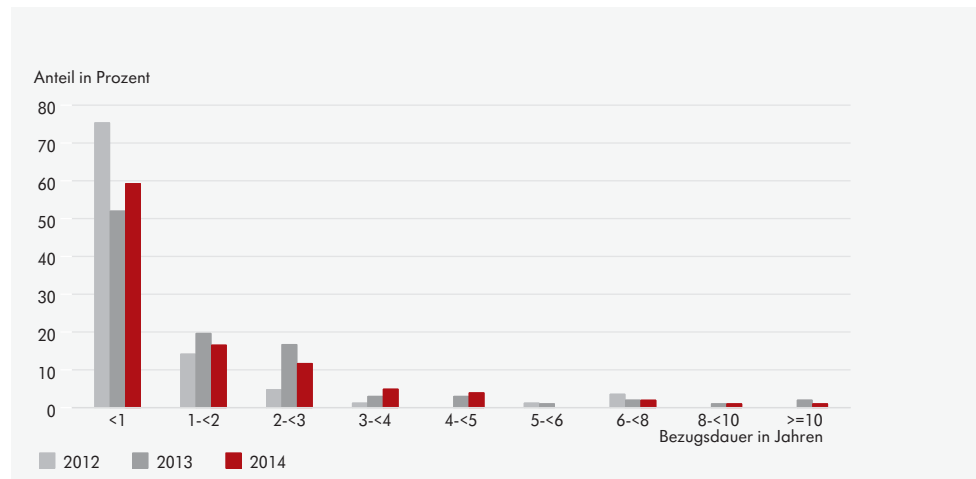
<sup>2</sup> Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

<sup>3</sup> Laufende Fälle (ohne abgeschlossene) mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

<sup>4</sup> Sozialhilfequote: Anteil der Sozialhilfebezüger/-innen an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs gemäss STATPOP.

**G-1 Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer seit 2012**

**Kanton Nidwalden**



T01\_G01NW

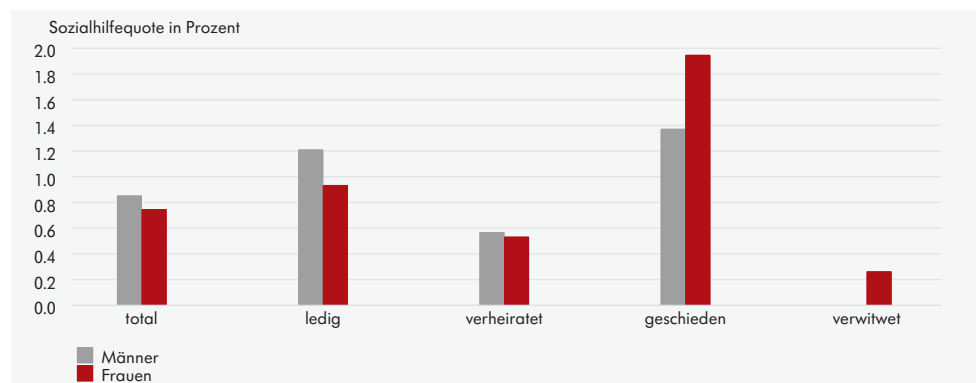
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

**G-2 Sozialhilfequote nach Zivilstand und Geschlecht 2014**

**Kanton Nidwalden**



SH\_G08\_NW

LUSTAT Statistik Luzern

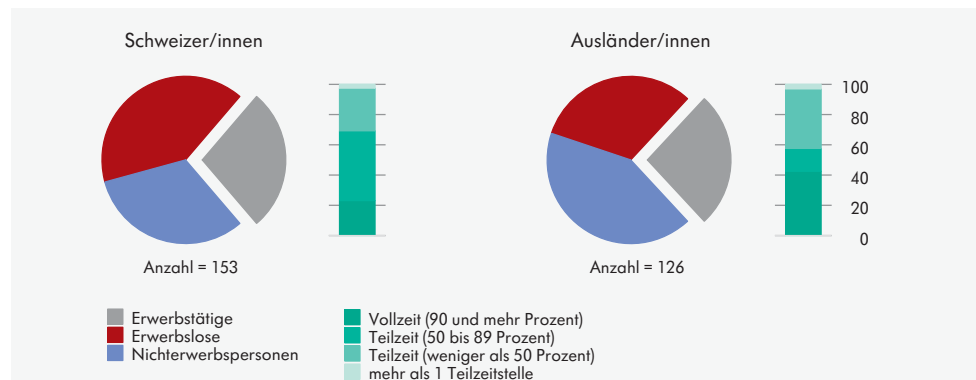
Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Verheiratete: inkl. getrennt lebende Personen.

**G-3 Unterstützte Personen nach Erwerbssituation und Heimat 2014**

**Kanton Nidwalden**



SH\_G07\_NW

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

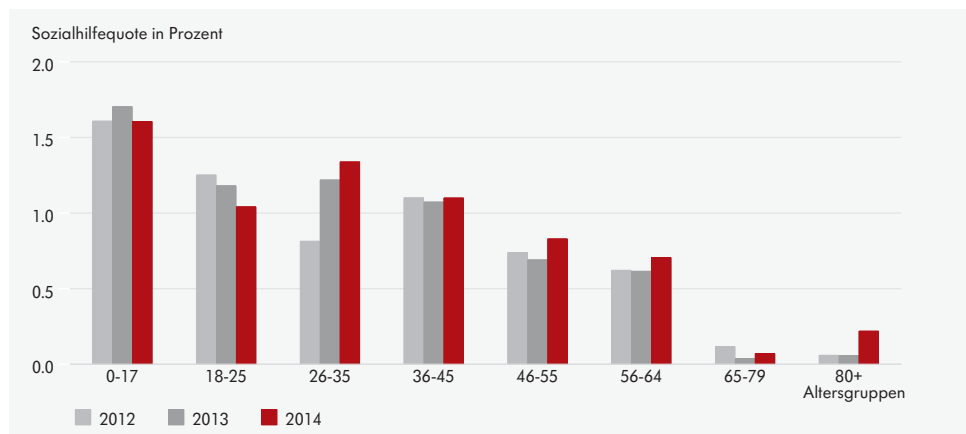
Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Personen zwischen 15 und 64 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Prozentuale Verteilung nur für Personen mit Angabe zur Erwerbssituation beziehungsweise zum Beschäftigungsgrad.

Erwerbstätige: mindestens 1 Stunde bezahlte Erwerbsarbeit pro Woche, inkl. Lehrlinge.

**G-4 Sozialhilfequote nach Altersgruppen seit 2012**

**Kanton Nidwalden**



SH\_G04NW

LUSTAT Statistik Luzern  
Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.

Sozialhilfequote: Anteil der Sozialhilfebezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs gemäss STATPOP.